

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Integration von sozial benachteiligten Gruppen
Förderzeitraum	01.01.2014 - 31.10.2014
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Seifenmanufaktur
Projektziel (Hauptziel)	Ziel ist das Herstellen von Naturseife mit langjährig drogenabhängigen und/oder substituierten Menschen, die hierüber Basisskills zur Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung erwerben.
Projektkurzbeschreibung	Inhalt des Projektes ist die Herstellung und der lokale Vertrieb von handgefertigter Seife im Kaltrührverfahren (Naturseife). Dabei lernen die Teilnehmenden alle mit der Produktion einhergehenden Arbeitsabläufe. Die Fähigkeiten zur Selbststrukturierung sollen gestärkt und Belastungsgrenzen ausgeweitet werden. Darüber hinaus können soziale Kompetenzen, insbesondere Zuverlässigkeit, Übernahme von Verantwortung für einzelne Teilprozesse, das Einhalten von Absprachen und das Arbeiten im Team trainiert werden. Eine Vernetzung im Sinne der Inklusion mit lokalen Abnehmern wird angestrebt.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Stiftung SPI, Drogenhilfe Nord, Frau Sabine Pohl, Alt-Reinickendorf 23-24, 13407 Berlin, Tel. 030 493 80 88, Fax: 030 493 80 10, Email: s.pohl@stiftung-spi.de www.stiftung-spi.de/drogenhilfe.nord
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Herr Zoschke, Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	GPV Reinickendorf

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Regelmäßige Teilnahme der Klienten</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Die Teilnehmenden sind verbindlich am Projekt beteiligt, sowohl an der fortlaufenden Planung als auch an der konkreten Umsetzung. Sie kennen die aufeinander folgenden Arbeitsschritte und haben sie (gemeinsam oder eigenständig) ausgeführt. Es wird eine Anwesenheitsliste und ein Abschlussgespräch geführt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Am Projekt haben sich vier Frauen und zehn Männer beteiligt. Sie entwickelten eine zunehmende Verlässlichkeit. Die notwendigen Arbeitsschritte waren allen Teilnehmenden bekannt und wurden z.T. mehrfach von ihnen ausgeführt. Eine Anwesenheitsliste wurde geführt, das Abschlussgespräch fand in der letzten Oktoberwoche statt.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Pünktlichkeit</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>In der Anwesenheitsliste wird die Ankunftszeit mit erfasst, bei mehrfachem Zuspätkommen erfolgt ein Gespräch, das Pünktlichkeit künftig sicher stellt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Das Erfassen der Ankunftszeit erwies sich in der Praxis als nicht notwendig, da die Teilnehmenden pünktlich erschienen oder vorab mitgeteilt hatten, dass sie aus nachvollziehbarem Grund später kommen werden.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Verlässlichkeit</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Klient/innen übernehmen eigenständig entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten (Teil-)Aufgaben wie z.B. Einkäufe, Vorbereitung und Reinigung des Arbeitsplatzes, Verpacken. Das Ergebnis wird dokumentiert.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Den Teilnehmenden konnten zunehmend Aufgaben übertragen werden, die sie eigenständig erledigten, wie z.B. das Einkufen und Abmessen von Zutaten und die Herstellung des Produktes. Im Projektverlauf war zu beobachten, dass sich auch die Qualität der hergestellten Produkte verbesserte.</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die Teilnehmenden werden durch den Erwerb arbeitsmarktrelevanter Basisskills in den Stand versetzt, weiterführende Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote anzunehmen.

Die Vernetzung und das aktive Einbeziehen der Teilnehmenden in Planung und Durchführung unterstützt die soziale Teilhabe.

Durch die lokale Vernetzung des Projektes wird es möglich, die Projektinhalte über den Förderungszeitraum hinaus zu betreiben und zu einem regulären Beschäftigungsprojekt weiterzuentwickeln.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	9.892,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.892,00 €	